

AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

# RAPID

HEUTE

Samstag, 03.12.2016  
Anpfiff: 16.00 Uhr  
Allianz Stadion



MIT  
**KONSTANZ**  
WIEDER  
NACH  
**VORNE**

18. RUNDE: SK RAPID  – SKN ST. PÖLTEN 

[www.skrapid.at](http://www.skrapid.at)  
[www.facebook.com/skrapid](https://www.facebook.com/skrapid)  
[www.twitter.com/skrapid](https://www.twitter.com/skrapid)  
#scrskn

**WIENERGIEBÜNDEL SEIT 1899**



UNSERE KRAFT FÜR SIE

# Allianz Drive<sup>📶</sup>



## Mehr Sicherheit für Ihre Fahrt.

Ideal für jeden Autobesitzer – auch ohne Allianz Kfz-Versicherung!  
Ganz einfach den Stecker in den Zigarettenanzünder stecken und  
sicherer unterwegs sein.

Auch als **Special Edition im Design des SK Rapid** erhältlich!



Crash Sensor



Pannenhilfe



Smartphone-App

[www.allianz.at/drive](http://www.allianz.at/drive)

*Made's einfach!*

**Allianz** 

## KLUB-INFO

**ADRESSE:** Gerhard-Hanappi-Platz 1,  
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,  
Fax: 01/727 43-71,  
E-Mail: info@skrapid.com,  
Internet: www.skrapid.at,  
www.facebook.com/skrapid,  
www.twitter.com/skrapid und  
www.rapidarchiv.at (offizielles  
Online-Vereinsarchiv)

**FANCORNER HÜTTELDORF**

Mo-Mi 10-18, Do/Fr 10-20,  
Sa 10-17 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr  
bis eine Stunde nach Spielende;  
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

**FANSHOP HÜTTELDORF**

Mo-Mi 10-18, Do/Fr 10-20,  
Sa 10-18 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr  
bis eine Stunde nach Spielende;  
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,  
E-Mail: fanshop@skrapid.com

**FANSHOP STADIONCENTER**

Mo-Mi 9-19, Do/Fr 9-20,  
Sa 9-18 Uhr;  
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien



Unseren Geschäftsbericht zum  
abgelaufenen Spiel- und Geschäfts-  
jahr 2015/16 findet ihr zum Down-  
loaden unter [www.skrapid.at/  
geschaeftsbericht/](http://www.skrapid.at/geschaeftsbericht/)

## HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zu einem der letzten Heimspiele in diesem Jahr! Nachdem wir heute Nachmittag den Aufsteiger SKN St. Pölten im Allianz Stadion empfangen haben, folgen noch nächste Woche die beiden Duelle im Doppel gegen den Athletic Club aus Bilbao (Donnerstag) und die SV Ried (Sonntag). Das war's dann für diesen Herbst in unserer neuen Heimstätte, ehe das Halbjahr mit einem Auswärtsspiel in Altach zu Ende geht. Umso wichtiger, dass unsere Mannschaft heute gegen die Niederösterreicher endlich wieder auch zuhause in Fahrt kommt und drei Punkte einfährt! Der Abstand zur Spitze wird nicht kleiner und wie es Trainer Damir Canadi angekündigt hat, wird es noch etwas Zeit brauchen, bis alle Rädchen greifen und der spielerische Motor unter seiner Ägide konstant läuft. Erste positive Eindrücke waren jedenfalls schon zu sehen! Das wollen wir auch bei den beiden angesprochenen kommenden Spielen, für die ihr euch Karten online bzw. in unserem Fancorner sichern könnt:



UEFA Europa League, 6. Spieltag:  
**SK RAPID – ATHLETIC BILBAO**  
Donnerstag, 8. Dezember 2016  
Anpfiff: 19.00 Uhr | Einlass: 17.30 Uhr

tipico Bundesliga, 19. Runde:  
**SK RAPID – SV RIED**  
Sonntag, 11. Dezember 2016  
Anpfiff: 14.00 Uhr | Einlass: 12.30 Uhr

Abseits des Platzes können wir auf konstante, professionelle Weiterarbeit zählen: Bei der **ordentlichen Hauptversammlung** am Montag wurde das Präsidium um Michael Krammer mit knapp 96 (!) Prozent im Amt und für die nächsten drei Jahre bestätigt. Eine umfangreiche Nachlese samt Videos findet ihr auf [www.skrapid.at/berichtohv](http://www.skrapid.at/berichtohv), auf unserer Website steht auch der neue Geschäftsbericht 2015/16 zum Downloaden bereit!

**Grün-weiße Grüße,  
die Redaktion**

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung:** Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

# GEMEINSAM AUS DEM TIEF

Nach den letzten beiden Bundesliga-Runden verlor unsere Mannschaft weiter an Boden und rutschte in der Tabelle ab. Heute stehen wir gegen Aufsteiger St. Pölten unter Zugzwang.

Text: Günther Bitschnau

Fotos: GEPA-pictures.com

## **DIE BILDER GLICHEN SICH, WIEDER WAR DER SCHLUSS- PFIFF ERTÖNT, UND WIEDER BLIEB FÜR UNS EIN UNBE- FRIEDIGENDES RESULTAT.**

Sowohl im vergangenen Schlagerspiel gegen Sturm zuhause, wie auch unter der Woche in Mattersburg. Beim Schlusslicht waren drei Punkte fast Pflicht, zumindest das vor dem Spiel klar deklarierte Ziel. Einmal mehr hatten wir viele Chancen vorgefunden, aber zu wenig daraus gemacht. Das 1:1 blieb am Ende und Rapid rutschte vor dem heutigen Heimspiel gegen St. Pölten zwischenzeitlich auf den ernüchternden Rang 7 (!) ab. „Natürlich sind wir enttäuscht. Wir haben uns alle viel mehr vorgenommen und wieder hat es mit einem Sieg nicht geklappt“, äußerte sich Christopher Dibon: „Es ist eine schwierige Phase, aus der wir alle nur gemeinsam





Einmal mehr bemühte sich Rapid, einmal mehr sah man nach dem Spiel in Mattersburg bei Kvilitaia und Co. aber Enttäuschung: Wieder nichts.



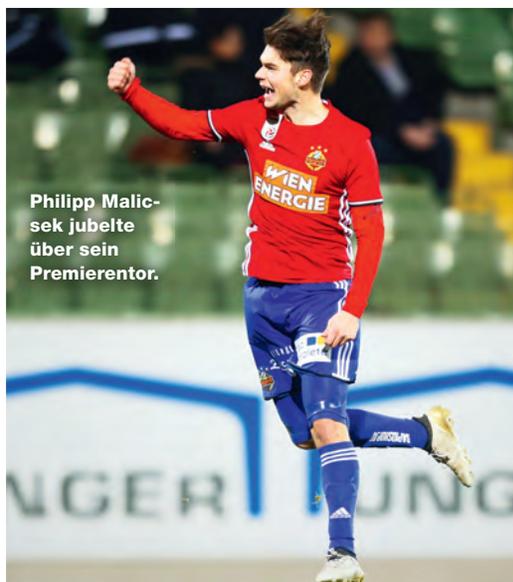
**Symbol des Mitgefühls: Mit einer Schweigeminute gedachten beide Mannschaften vor dem Anpfiff dem diese Woche verunglückten, brasilianischen Verein Chapecoense.**

rauskommen, wenn wir kämpfen, alles in die Spiele hineinhausen, und auch Tore erzielen. Ein Sieg, und der Knoten würde wohl endlich aufgehen!“

Das gelang aber auch bei den Burgenländern nicht. Wieder fiel ein Gegentor fast aus dem Nichts, wieder aus einem Freistoß, wie schon gegen Sturm. Unsere Mannschaft bemühte sich. Neben dem Einsatz immerhin positiv: Rapid antwortete, wie auch gegen die Grazer, schnell mit dem Ausgleich. Dieser gelang dem gerade zur Rapid-Viertelstunde eingewechselten Philipp Malicsek, nach einer guten Kombination über Thomas Schrammel und Joelinton: „Ich freue mich zwar über mein erstes Tor, in der Situation hilft uns aber nur ein Sieg“, so der 19-jährige Mittelfeld-Allrounder nach seinem Premieren-Tor: „Es hilft aber nichts: Wir müssen das Glück auf unsere Seite zwingen. Nur gemeinsam kommen wir da raus.“

Zeit dafür hat unsere Mannschaft aber nicht mehr viel: Nach der heutigen Partie stehen in der Liga nur noch zwei Spiele an (nächsten Sonntag gegen SV Ried, eine Woche später gastieren wir beim Tabellenführer Altach). Unterbrochen wird das Ganze noch vom UEL-Heimspiel gegen Athletic Bilbao am Donnerstag. Es gilt, voll zu punkten: „Wir werden

versuchen, dass wir noch mit den nötigen Punkten in den Winter kommen“, so Trainer Damir Canadi, der weiter auf seinen ersten Rapid-Sieg warten muss: „Die Mannschaft ist mehr verunsichert als erwartet und dann muss man auch einmal einen Schritt zurückgehen, um die nötige Hilfestellung zu geben. In dieser Phase kann man sehr viel lernen und mitnehmen. Wir müssen diese Situation annehmen und ich werde dem Team Lösungen anbieten.“ Auf dass sich heute endlich wieder ein Erfolg einstellt, denn Punkte brauchen wir aktuell ganz dringend. ◀



**Philipp Malicsek jubelte über sein Premiertor.**



**ORF** WIE WIR.



# DER DAUERLÄUFER ALS KONSTANTE

**Ein intensives Spieljahr geht in Kürze zu Ende: drei Trainer, Auf und Ab in allen Bewerben, unser neues Allianz Stadion. Ganz schön was los heuer.**

**THOMAS SCHRAMMEL:** Ja, das kann man so sagen (lacht), auch für mich persönlich. Im Frühjahr bin ich nach und nach wieder zur Mannschaft gestoßen und nachdem ich im Knie keine Schmerzen mehr hatte, konnte ich in der Rückrunde schon einige Einsätze absolvieren (Anmerkung: Thomas Schrammel hatte sich im Herbst 2015 einen Kreuzbandriss zugezogen). Dann

gab es ab dem Sommer eine neue Situation bei uns, nicht nur durch das neue Stadion, sondern auch durch Trainer Mike Büskens. Ich habe aber bis auf einmal immer gespielt (beim 0:1 gegen den WAC vor einigen Wochen) und bin, denke ich, ganz gut mit der Situation zurechtgekommen. Unser neuer Trainer Damir Canadi legt großen Wert auf Taktik, hat uns gut analysiert und ein neues System. Es ist also weiterhin viel los bei uns!

**Nach dem heutigen Spiel gegen St. Pölten warten in der Liga nur noch zwei**

**Duelle: Gegen die SV Ried am Sonntag und zum Abschluss des Herbstes müssen wir nach Altach. Nach den letzten Spielen haben wir leider ziemlich an Boden verloren ...**

Das stimmt, unser Ziel ist es deswegen, die nächsten Spiele erfolgreich zu bestreiten und zu gewinnen. Ja, wir sind in der Tabelle zurückgefallen, aber es sind noch wirklich sehr viele Runden zu spielen. Mit dem Duell in Altach wartet zudem ein direkter Gegner um die vorderen Plätze. Alles ist also möglich und wenn uns eine Siegesserie gelingen

# THOMAS SCHRAMMEL

# 4



Bis auf eine Partie stand Linksverteidiger **Thomas Schrammel** in jedem Spiel heuer auf dem Platz. Heute fehlt der 29-jährige Stammverteidiger aber wegen seiner gelb-roten Karte in Mattersburg.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

sollte, dann könnten wir damit auch den Abstand nach oben wieder verkürzen. Und das ist unser aller Ziel!

## **Dazu kommt nächste Woche mit dem Heimspiel gegen Bilbao zugleich der Abschied aus der UEFA Europa League für heuer.**

Wir rechnen zwar, dass Bilbao, weil es den Aufstieg schon geschafft hat, nicht unbedingt mit der bestmöglichen Mannschaft antreten wird, aber für uns gilt: Wir wollen noch einmal alles in die Partie hineinhauen und möchten uns damit mit einer

guten Leistung in einem vollen Stadion von der UEFA Europa League verabschieden. Wir alle wissen, wie schön es ist, europäisch dabei sein zu können, somit werden wir auch dieses letzte Spiel genießen.

**Wir wollen uns würdig aus der Europa League verabschieden!**

## **Und dann den Fokus voll auf die nationalen Bewerbe legen?**

Richtig. In diesem Halbjahr 2016 war wieder sehr viel los bei uns und auch wenn es schön ist, zweimal pro Woche zu spielen – denn genau das ist ja unser Ziel gewesen –, zehrt das irgendwann am Körper. Wir werden die Vorbereitung für das Frühjahr sicher nützen, um noch einmal voll anzugreifen, zudem werden die verletzten Spieler zurückkommen. Dann ist wieder viel möglich – nur müssen wir schon jetzt anfangen, konstant zu spielen und zu gewinnen! ◀

# RAPID MOBIL: START DER RAPID-TARIFE MIT HEIMVORTEILEN

Endlich ist er da, der Rapid-Tarif für die leidenschaftliche Rapid-Gemeinschaft: Mit Rapid Mobil nutzt man supergünstige Tarife, hat exklusive Heimvorteile und unterstützt den Lieblingsverein. Der SK Rapid ist damit der erste österreichische Klub, der einen eigenen Mobilfunk betreibt.

Der SK Rapid präsentiert als erster österreichischer Verein einen eigenen Mobilfunkbetreiber: Rapid Mobil. Auf [www.rapid-mobil.at](http://www.rapid-mobil.at) oder in den Fanshops des SK Rapid können Fans ab sofort auf den neuesten Mobilfunker Österreichs umsteigen. Das Startpaket besteht aus SIM-Karte (mit oder ohne Wunschrufnummer) und einem exklusiven Handy-Sticker. Die Tarife? Supergünstig, fair, ohne Bindung, mit Preisgarantie (keine Servicepauschale, keine Indexierung) und vielen exklusiven Heimvorteilen.

## Die grün-weißen Tarife im Überblick

„Rapid Mobil Heimvorteil“ enthält 1000 Minuten oder SMS und 3000 MB LTE-Daten (bis zu 50 Mbit/s) um nur 9,90 EUR pro Monat. „Rapid Mobil Heimvorteil Data“ inkludiert 3000 MB LTE-Daten (bis zu 50 Mbit/s) um nur 5,90 EUR pro Monat. Das Basispaket „Rapid Mobil Basic“ enthält keine Grundgebühr. Je Minute oder SMS werden 3,90 Cent und je MB Daten 0,90 Cent verrechnet. Für Auswärtsspiele oder Urlaub außerhalb der

Landesgrenzen steht ein exklusives Roamingpaket zur Verfügung: „Rapid Mobil Roaming“ enthält 200 Minuten, SMS oder MB Daten um 9,90 EUR pro Monat und ist in allen EU-Ländern sowie Island und Liechtenstein gültig.



## Rapid Mobil: überall Heimvorteil!

Die Tarife von Rapid Mobil überzeugen grün-weiße Herzen sicher auch durch folgende Angebote, die kostenlos in den Tarifen inkludiert sind: Für alle Kunden von Rapid Mobil gibt es das Startpaket mit offiziellem SK Rapid-Handy-Sticker, exklusiven Gewinnspielen (bei denen SK Rapid natürlich die

größte Rolle spielen wird), Gutscheine über 10 Prozent (für einen Einkauf in den Fanshops des SK Rapid und für ein Sony Xperia XA samt Rapid-Cover). Zusätzlich wird Rapid immer am Display stehen (Netzanzeige). Für alle, die sich für ein „Rapid Mobil Heimvorteil“-Tarifpaket entscheiden, gibt's noch mehr: 1 x 2 Gratistickets pro Saison für ausgewählte Rapid Mobil-Heimspiele sowie einen Spielertunnel-Livestream unmittelbar vor dem Anpfiff bei Heimspielen.

Als besonderes Zuckerl gibt's für die Rapid-Community ab sofort, solange der Vorrat reicht, eine persönliche Wunschrufnummer, die das Gründungsjahr des SK Rapid enthält: 0677/1899 XXXX ([www.skrapid.at/wunschrufnummer](http://www.skrapid.at/wunschrufnummer)).

„Fair Play gilt bei uns auch in der mobilen Kommunikation: Die Tarife sind günstig und fair, ohne versteckte Kosten. Und die Heimvorteile haben wir maßgeschneidert für die emotionale Rapid-Familie“, betont Michael Krammer.

Alle Infos unter: [rapid-mobil.at](http://rapid-mobil.at)



nur  
**9,90**  
für 30 Tage

**RAPID MOBIL HEIMVORTEIL**  
**1000** MINUTEN  
ODER SMS +  
**3000** MB LTE DATEN  
BIS ZU 50 Mbit/s

**ÜBERALL HEIMVORTEIL**

SIM-Karten erhältlich in den Fanshops und unter [rapid-mobil.at](http://rapid-mobil.at)

TOR



**Jan Novota** 1

**Gew./Gr.** 97 kg/199 cm  
**Nation** Slowakei  
**Geb. am** 29.11.1983  
**Pflichtspiele** 134

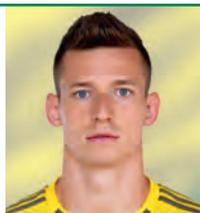
**Vorher:** Dunajska Streda



**Tobias Knoflach** 21

**Gew./Gr.** 82 kg/183 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 30.12.1993  
**Pflichtspiele** 2

**Vorher:** SK Rapid II



**Richard Strebinger** 30

**Gew./Gr.** 90 kg/194 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 14.2.1993  
**Pflichtspiele** 47

**Vorher:** SV Werder Bremen



**Paul Gartler** 37

**Gew./Gr.** 75 kg/185 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 10.3.1997  
**Pflichtspiele** 0

**Vorher:** SK Rapid II



**Christoph Schösswendter** 3

**Gew./Gr.** 84 kg/194 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 16.7.1988  
**Pflichtsp./Tore** 22/4

**Vorher:** FC Admira Wacker

ABWEHR

ABWEHR



**Thomas Schrammel** 4

**Gew./Gr.** 75 kg/176 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 5.9.1987  
**Pflichtsp./Tore** 150/3

**Vorher:** SV Ried



**Mario Sonnleitner** 6

**Gew./Gr.** 82 kg/182 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 8.10.1986  
**Pflichtsp./Tore** 255/18

**Vorher:** Sturm Graz



**Christopher Dibon** 17

**Gew./Gr.** 80 kg/183 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 2.11.1990  
**Pflichtsp./Tore** 107/3

**Vorher:** RB Salzburg



**Maximilian Hofmann** 20

**Gew./Gr.** 70 kg/183 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 7.8.1993  
**Pflichtsp./Tore** 82/2

**Vorher:** SK Rapid II



**Mario Pavelic** 22

**Gew./Gr.** 72 kg/180 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 19.9.1993  
**Pflichtsp./Tore** 103/5

**Vorher:** SK Rapid II

ABWEHR



**Stephan Auer** 24

**Gew./Gr.** 68 kg/173 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 11.1.1991  
**Pflichtsp./Tore** 34/0

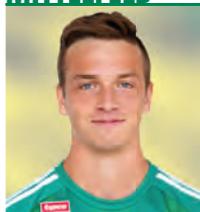
**Vorher:** FC Admira Wacker



**Maximilian Wöber** 39

**Gew./Gr.** 84 kg/188 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 4.2.1998  
**Pflichtsp./Tore** 5/0

**Vorher:** SK Rapid II



**Philipp Schobesberger** 7

**Gew./Gr.** 65 kg/176 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 10.2.1993  
**Pflichtsp./Tore** 86/20

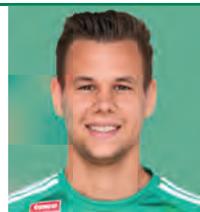
**Vorher:** FC Pasching



**Stefan Schwab** 8

**Gew./Gr.** 83 kg/183 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 27.9.1990  
**Pflichtsp./Tore** 106/20

**Vorher:** FC Admira Wacker



**Louis Schaub** 10

**Gew./Gr.** 70 kg/177 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 29.12.1994  
**Pflichtsp./Tore** 155/36

**Vorher:** SK Rapid II

MITTELFELD

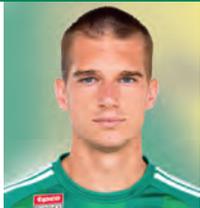
## MITTELFELD



**Steffen Hofmann** 11

**Gew./Gr.** 72 kg/173 cm  
**Nation** Deutschland  
**Geb. am** 9.9.1980  
**Pflichtsp./Tore** 511/123

**Vorher:** 1860 München



**Srdjan Grahovac** 15

**Gew./Gr.** 76 kg/182 cm  
**Nation** Bos.-Herzeg.  
**Geb. am** 19.9.1992  
**Pflichtsp./Tore** 80/3

**Vorher:** Borac Banja Luka



**Philipp Malicsek** 16

**Gew./Gr.** 68 kg/178 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 3.6.1997  
**Pflichtsp./Tore** 4/1

**Vorher:** FC Admira Wacker



**Tamás Szántó** 18

**Gew./Gr.** 73 kg/179 cm  
**Nation** Ungarn  
**Geb. am** 17.2.1996  
**Pflichtsp./Tore** 18/3

**Vorher:** SK Rapid II



**Arnór Traustason** 23

**Gew./Gr.** 76 kg/182 cm  
**Nation** Island  
**Geb. am** 30.4.1993  
**Pflichtsp./Tore** 19/1

**Vorher:** IFK Norrköping

## MITTELFELD



**Ivan Mocinic** 26

**Gew./Gr.** 69 kg/179 cm  
**Nation** Kroatien  
**Geb. am** 30.4.1993  
**Pflichtsp./Tore** 20/0

**Vorher:** HNK Rijeka



**Thomas Murg** 29

**Gew./Gr.** 69 kg/173 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 14.11.1994  
**Pflichtsp./Tore** 32/7

**Vorher:** SV Ried

## ANGRIFF



**Matej Jelic** 9

**Gew./Gr.** 83 kg/184 cm  
**Nation** Kroatien  
**Geb. am** 5.11.1990  
**Pflichtsp./Tore** 44/8

**Vorher:** MSK Žilina



**Giorgi Kvilitaia** 13

**Gew./Gr.** 82 kg/193 cm  
**Nation** Georgien  
**Geb. am** 1.10.1993  
**Pflichtsp./Tore** 13/2

**Vorher:** Dinamo Tiflis



**Tomas Correa Miranda** 28

**Gew./Gr.** 78 kg/186 cm  
**Nation** Spanien  
**Geb. am** 5.12.1984  
**Pflichtsp./Tore** 14/5

**Vorher:** SV Grödig

## ANGRIFF



**Maximilian Entrup** 31

**Gew./Gr.** 73 kg/186 cm  
**Nation** Österreich  
**Geb. am** 25.7.1997  
**Pflichtsp./Tore** 3/0

**Vorher:** FAC



**Joelinton Apolinario de Lira** 34

**Gew./Gr.** 81 kg/186 cm  
**Nation** Brasilien  
**Geb. am** 14.8.1996  
**Pflichtsp./Tore** 25/4

**Vorher:** TSG Hoffenheim

## TRAINER

### Damir Canadi

**Zur Person**  
 geb. am 6.5.1970 in Wien

#### Karriere als Spieler/Trainer

Damir Canadi wurde am 6. Mai 1970 in Wien geboren und musste seine aktive Laufbahn, deren Höhepunkte 19 Bundesligaspiele (darunter 18 für Mödling) und ein sensationeller Cupsieg mit dem FavAC gegen Rapid waren, bereits mit 31 Jahren beenden. Sofort startete er als Trainer durch, wurde im Amateurfußball zweimal Meister, war als Co-Trainer bei Lokomotive Moskau im internationalen Spitzenfußball tätig und wechselte dann nach Vorarlberg. Nach einem Intermezzo beim FC Lustenau führte er den SCR Altach zuerst als Meister in die typico Bundesliga und sogar bis in den Europacup. Bis zu seinem Wechsel zum SK Rapid, der am 11. November 2016 offiziell wurde, stand er mit den Vorarlbergern punktgleich mit dem Tabellenführer Sturm Graz auf Rang 2 der Tabelle.





# BUNDESLIGA-HEIMPREMIERE GEGEN ST. PÖLTEN

Vier Liga-Heimspiele in Serie konnte Rapid zuletzt im Allianz Stadion nicht gewinnen, drei Spiele gingen verloren. Gegen St. Pölten soll es nun den ersten Heimsieg unter dem neuen Trainer Damir Canadi geben.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-pictures.com

Nachdem Rapid und der SKN St. Pölten im vergangenen September erstmals in der Bundesliga in der niederösterreichischen Landeshauptstadt aufeinandergetroffen sind, ist der Aufsteiger nun erstmals im Allianz Stadion zu Gast. Im ersten Saisonduell ging die damals noch von Mike Büskens betreute Mann-

schaft kurz vor der Pause durch einen von Joelinton verwandelten Elfmeter mit 1:0 in Führung. Nach einer Stunde gelang den St. Pöltnern aber der Ausgleich, danach fiel kein Treffer mehr.

**Zehn Spiele gegen den SKN St. Pölten**

Insgesamt war das erste Aufeinandertreffen in der Bundesliga zwischen den beiden Klubs aber bereits das zehnte direkte Duell, denn obwohl der Nachfolgeverein des VSE St. Pölten erst im Jahr 2000 gegründet wurde, standen einander die beiden Klubs bereits neunmal in Freundschaftsspielen gegenüber.

Dabei hatte Rapid meist das bessere Ende für sich, gewann sieben Spiele und musste nur am 2. Februar 2011 in einem Testspiel im Hanappi-Stadion eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Das einzige Unentschieden resultiert aus einem 0:0 am 7. Juli 2012. Dabei handelte es sich um eine 45-minütige Begegnung im Rahmen eines Blitzturniers anlässlich der Eröffnung der neuen Arena in St. Pölten.

### Bisher keine Heimmiederlage gegen St. Pölten

Gegen den Vorgängerverein VSE St. Pölten, der von 1988 bis 1994 in der höchsten Spielklasse engagiert war, blieb Rapid in elf Heimspielen stets unbesiegt: Neunmal konnten die Rapidler gewinnen, zweimal holten die Gäste zumindest ein Unentschieden.

Diese erfolgreiche Serie gegen Klubs aus der niederösterreichischen Landeshauptstadt sollte nun auch gegen den SKN St. Pölten

fortgesetzt werden. Nachdem die Heimpremiere von Damir Canadi gegen Sturm Graz knapp mit 1:2 verlorengegangen ist, wartet Rapid – inklusive Europacup – bereits seit fünf Pflichtspielen auf einen Heimsieg im Allianz Stadion.

Zuletzt gab es sogar drei Heimmiederlagen en suite, das gab es bei Rapid zuletzt in der Saison 2001/02, wobei sich diese drei verlorenen Spiele (0:4 gegen den

### BILANZ gegen SKN St. Pölten

**BUNDESLIGA:** 1 Spiel:  
0 Siege / 1 Remis / 0 Niederlagen – Tore: 1:1  
**FREUNDSCHAFTSSPIELE:** 9 Spiele:  
7 Siege / 1 Remis / 1 Niederlage – Tore: 28:8

### BILANZ gegen VSE St. Pölten

**GESAMTBILANZ:** 22 Spiele:  
10 S / 7 U / 5 N – Tore: 50:31  
**HEIMBILANZ:** 11 Spiele:  
9 S / 2 U / 0 N – Tore: 38:11  
**1. SPIEL GEGENEINANDER:**  
22.07.1988 (0:1 in St. Pölten)  
**HÖCHSTER SIEG:**  
4:0 (03.12.1988 / 12.03.1989 / 20.08.1993)  
**HÖCHSTE NIEDERLAGE:**  
0:5 (08.05.1993 in St. Pölten)

### DIE MEISTEN SPIELE

21 Spiele: Michael Konsel (als Einziger bei allen 10 Siegen mit dabei)  
18 Spiele: Peter Schöttel  
17 Spiele: Robert Pecl  
14 Spiele: Franz Blizeneč  
13 Spiele: Heimo Pfeifenberger, Franz Weber, Jan Age Fjørtoft, Reinhard Kienst  
12 Spiele: Andreas Herzog

### TORE

9 Tore: Jan Age Fjørtoft  
6 Tore: Heimo Pfeifenberger  
5 Tore: Andreas Herzog  
4 Tore: Maciej Sliwowski, Zlatko Kranjcar

GAK, 0:2 gegen den FC Tirol, 0:1 gegen Admira/Wacker) auf drei Trainer – Ernst Dokušil, Peter Persidis und Lothar Matthäus – aufteilten. Drei Heimmiederlagen hintereinander gab es auch unter den erfolgreichen Rapid-Trainern Leopold Nitsch (1943) und Hans Pesser (1947). Vier Meisterschafts-Heimmiederlagen in Serie gab es bei Rapid allerdings noch nie. ◀

ERE

RAPID – ST. PÖLTEN

EIN ECHTER GRÜNER  
TIPPT AUF  
GRÜNEM BODEN!

Jetzt beim **tipp3-Corner** im  
Block West oder **Betmobil** beim  
Sektor 14 tippen!

**tipp3**

TREUER PARTNER VON



Teilnahmebedingung:  
Volljährigkeit

# „ENTWICKLUNG GUT, ERGEBNISSE VERBESSERUNGSWÜRDIG“

Nach 15 gespielten Runden im Herbst – das Duell mit dem SC Ritzing wurde auf das Frühjahr verlegt (24.02.) – werfen wir einen Blick auf die Hinrunde der Saison 2016/17 in der Regionalliga Ost.

Text: Christian Wiesmayr | Fotos: GEPA-pictures.com



Viel Jubel gab es zum Start für die jungen Rapidler, mit Fortlauf der Saison folgte aber so manche Ernüchterung.

Unter der Leitung von Trainer Muhammet Akagündüz, der als U16-Meistertrainer zum Vorbereitungsstart den Posten mit Michael Steiner tauschte, startet das Team von Rapid II mit neuem Elan in die Saison und nach zwei Auftakt-siegen fand sich Grün-Weiß auf

ungewohnter Position wieder: auf Platz eins! Eine schöne Momentaufnahme, die noch weitere zwei Runden an der Spitze andauerte. „Wir sind als Team sehr gut in die Saison gestartet und wie man gesehen hat, ist die Qualität vorhanden. Allerdings haben wir noch

viele Spiele vor uns“, erklärte Akagündüz, der wohlwissend die Euphoriebremse zog und zugleich festhielt, dass noch viel Arbeit vor seiner Mannschaft liegt. Und auch der ersten Saisonniederlage bei der Vienna sowie anschließend in Ebreichsdorf erwiderte die grün-



adidas



MASTER  
CONTROL



ACE 17



**Immer wieder klopfen Spieler von Rapid II auch bei den Profis an, so wie Manuel Thurnwald.**

weiße Auswahl jeweils mit einem Dreier, sodass man weiterhin sehr gut im Rennen um die obersten Tabellenplätze lag. Doch mit der vermeidbaren Derby-Niederlage – die Hütteldorfer waren über 70 Minuten die dominierende Mannschaft – konnte man nicht mehr an die zuletzt an den Tag gelegte Stärke anknüpfen. Trotz klarer spielerischer Vorteile wurden Spielzüge nicht konzentriert zu Ende gespielt, die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor ging verloren und hinten lud man den Gegner regelrecht zu einem Gegentor ein. Zudem musste Rapid II einige Leistungsträger, unter anderem Albin Gashi, Ceyhun Tüccar (beide Seitenbandenriss im Knie) und Dino Kovacec (Muskelfasereinriss), verletzt vorgeben. Die Fans unserer zweiten Mannschaft mussten sich in Geduld üben, denn erst nach fünf sieglosen Spielen konnte diese Serie zum Abschluss der Hinrunde zumindest mit einem Unentschieden gegen Parndorf beendet werden. Die gute Platzierung war jedoch längst dahin, wodurch nun der erste Blick auf die direkte Konkurrenz zuallererst über die Schulter ausfällt.

Sieht man jedoch etwas genauer hin als nur auf die derzeitige Tabellensituation, überwiegt schnell das Positive, das auch sinngemäß hinter der grün-weißen Ausbildungsphilosophie steckt, nämlich, dass mit Manuel Thurnwald (18) und Osarenren Okungbowa (22, nach fast zweijähriger Verletzungspause) zwei weitere Rapid-II-Spieler ihr Debüt in der Profimannschaft gaben – Ersterer sogar in der UEFA-Europa-League-Gruppenphase! „Wir haben sehr viel umgesetzt, was wir uns zu Beginn der Saison vorgenommen

hatten. Der Fortschritt ist erkennbar, die Ergebnisse zuletzt sind verbesserungswürdig und der Tabellenplatz könnte besser sein. Im Großen und Ganzen können wir aber von einer positiven Entwicklung unserer Spieler sprechen, nicht zuletzt aufgrund der beiden Debütanten bei den Profis“, resümierte Muhammet Akagündüz nach seinem ersten halben Jahr als Trainer im Erwachsenenfußball. Der 38-Jährige steckt aber bereits intensiv in den Vorbereitungen für das Frühjahr: „Bei Standards hatten wir durch individuelle Fehler oft große Probleme und waren anfällig für Gegentore. Außerdem sind wir noch nicht auf dem Level, Ausfälle, sei es aufgrund von Verletzungen oder durch das Hochziehen in den Profikader, sofort zu kompensieren. Wir haben sehr gute Spieler, die von unten nachstoßen, doch Entwicklung braucht Zeit.“ Die Rückrunde in der Regionalliga Ost beginnt für Rapid II am Freitag, den 24. Februar um 19.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen den SC Ritzing. ◀

## REGIONALLIGA OST

	Team	SP	S	U	N	Tore	Punkte
1	Austria Wien (A)	15	10	3	2	25:13	33
2	SC Ritzing	13	10	2	1	37:10	32
3	First Vienna FC	15	9	4	2	27:11	31
4	ASK Ebreichsdorf	15	8	1	6	31:31	25
5	FC Stadlau	15	6	6	3	20:11	24
6	SC/ESV Parndorf	15	6	5	4	21:18	23
7	SC Mannsdorf	15	6	3	6	24:30	21
8	FC Admira Wacker (A)	15	5	4	6	27:20	19
9	SKU Amstetten	15	3	8	4	25:21	17
10	<b>Rapid Wien (A)</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>21:20</b>	<b>17</b>
11	FCM Traiskirchen	15	4	4	7	15:22	16
12	Wiener Sportklub	15	3	6	6	12:17	15
13	SC Neusiedl/See 1919	15	4	2	9	18:30	14
14	SKN St. Pölten (A)	15	3	1	11	11:36	10
15	SV Schwechat	15	2	3	10	15:39	9

TABELLE

**JETZT AN ALLEN**  
**STADION KIOSKEN ERHÄTLICH**

**DARK DOG**  
GUARANA & VITAMIN ENERGY DRINK

**RAPID**



**DIE BESSERE ENERGIE**  
**MIT NATÜRLICHEM GUARANA +5 VITAMINEN**



# GROSSER AUFLAUF

Zum grün-weißen Anlaufpunkt ist unser neues Zuhause, das Allianz Stadion, zweifelsohne geworden. Im Hintergrund arbeiten wir an weiteren Details, um euch den Besuch in Hütteldorf immer mehr zu verbessern.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

Mittlerweile sind einige Monate ins Land gezogen und unsere neue Heimstätte hat sich vollends etabliert. Wirklich toll von euch angenommen wurde unser neues Bezahlsystem im Scheckkartenformat, die **RAPID-MARI€**. Auf diese Karte lässt sich ganz schnell der Wunschbetrag aufbuchen, danach kann bei unseren zahlreichen Gastroständen im Bauch des Stadions unkompliziert bezahlt werden. Hier haben wir bereits die dritte Stufe der Entwicklung hinter uns: Mit den Eröffnungspackages habt ihr eine eigene Edition mit voraufgeladenen 20 Euro bekommen. Es folgte die genannte Edition mit Kapitän Steffen Hofmann als Motiv, auf die sich jeder beliebige Betrag buchen lässt – möglich bei den Automaten und Promotoren am Spielfeld. Ein paar Wochen später kamen wir dann einem weiteren Wunsch nach, wodurch man sich das Geld auch einfach auf die Abo-Karte buchen kann. Und in Kürze haben wir eine weitere

Neuerung für euch: Über unseren Online-Webshop wird es eine digitale Auflademöglichkeit geben, wo auch das Guthaben jederzeit abgefragt werden kann.



Ein Renner sind auch unsere Kioske, an denen ihr euch kulinarisch versorgen könnt. Damit es aufgrund der großen Frequenz unter der Allianz Tribüne nicht zu Verzögerungen kommt, laden wir

euch ein, die **Kioske** in der Nähe, etwa bei **Sektor 8**, zu besuchen. Zudem haben wir in **Sektor 14** nun aufgrund der großen Nachfrage – und wohl auch wegen des großen Durstes – einen weiteren, mobilen Beerjet aufgestellt, mit dem ihr rascher zu Bier kommt. Aktuell testen wir, ob wir noch einen weiteren Standort mit einem **Beerjet** besetzen.

Seit Kurzem könnt ihr mit der **RAPID-MARI€** auch beim **tipp3-Corner** eure Wetten zahlen bzw. euch den Gewinn direkt auf die Karte aufbuchen lassen. Und noch ein Tipp: Begehrbar und miteinander über die Promenade verbunden sind Allianz Tribüne, Haupt- und Nordtribüne. Somit könnt ihr auch während des Spiels Freunden einen Besuch abstatten. Nur der Block West ist eigenständig und hat eigene Ein- und Ausgänge. Viel Spaß beim Erkunden des Stadions, an dem wir im Hintergrund immer wieder an Neuerungen arbeiten! ◀

# SK RAPID REKORDMEISTERSCHUSS

PAUSENGEWINNSPIEL PRESENTED BY **weekend**  
MAGAZIN

## TERMINE\*

Sa., 03.12.2016, SK Rapid - SKN St. Pölten  
So., 11.12.2016, SK Rapid - SV Ried  
Sa., 18.02.2017, SK Rapid - Admira Wacker  
Sa., 18.03.2017, SK Rapid - SV Mattersburg  
Sa., 15.04.2017, SK Rapid - SCR Altach  
Sa., 06.05.2017, SK Rapid - WAC  
So., 28.05.2017, SK Rapid - SKN St. Pölten

**FINALE IM JULI 2017**

\* die genauen Spieltermine und Anstoßzeiten werden  
rund 3 Wochen vor dem Spiel bekanntgegeben



**Gewinne einen VW Up!  
und tolle Tagespreise**

Infos unter [skrapid.at/rekordmeisterschuss](http://skrapid.at/rekordmeisterschuss)

# SCHIESSEN. TREFFEN. GEWINNEN.



# RÜCKKEHR NACH 23 JAHREN

Über zwei Jahrzehnte ist es her, dass die „Wölfe“ in einem Bundesliga-Auswärtsspiel (20.08.1993) auf den Rekordmeister trafen, wo sich die Niederösterreicher deutlich mit 0:4 geschlagen geben mussten.

Text: Christian Wiesmayr | Foto: GEPA-pictures.com

Nach einer Rekordsaison in der Ersten Liga mit 26 Siegen und insgesamt 80 Punkten kämpfte sich der Sportklub Niederösterreich St. Pölten wieder zurück ins österreichische Fußball-Oberhaus und ist gewillt, seine Zelte auf Dauer in der Bundesliga aufzuschlagen, wie auch Sportdirektor Frenkie Schinkels am Tag der Meisterfeier enthusiastisch verlautbarte: „Wir sind gekommen, um zu bleiben.“ Einen großen Anteil an diesem Kraftakt hatte Karl Daxbacher, der Ex-Trainer der Wölfe, der die Mannschaft im Sommer 2015 übernahm und auf Platz eins der Tabelle führte. Der ausbleibende Erfolg (zehn Runden ohne Sieg) sowie der Balanceakt knapp oberhalb des Abstiegsplatzes zwangen die Verantwortlichen zum Handeln, sodass die Niederösterreicher die Trennung von ihrem Cheftrainer bekanntgaben. Jochen Fallmann, Co-Trainer und Coach der Juniors,

rutschte interimistisch nach und konnte in den folgenden vier Runden sieben Punkte holen, darunter ein 2:1-Erfolg gegen den Tabellenführer aus Graz! Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt allerdings nicht, denn in der englischen Woche empfangen die Wölfe erst den WAC, bevor es nun zum Aufeinandertreffen mit Rapid kommt.

Besonders ein Spieler dürfte sich auf die Rückkehr nach Hütteldorf freuen, denn Andreas Dober wurde nicht nur im grün-weißen Nachwuchs ausgebildet, sondern durfte auch zweimal die Meisterschale (2005, 2008) in die Höhe stemmen. Nicht zuletzt durch seine kompromisslose Spielweise und gewaltige Schusskraft ist der mittlerweile 30-jährige Rechtsverteidiger, der sein letztes Spiel für den Rekordmeister am 11. April 2012 im ÖFB-Cup gegen Sturm Graz bestritt, kein Unbekannter. ◀



## KLUB-INFO

**VEREINSNAME** SKN St. Pölten  
**GRÜNDUNGSJAHR** 2000  
**VEREINSADRESSE** Bimbo-Binder-Promenade 9, 3100 St. Pölten  
**TELEFON** 02742/722 23  
**FAX** 02742/722 23-4  
**E-MAIL** office@skn-stpoelten.at  
**HOMEPAGE** www.skn-stpoelten.at

**PRÄSIDENT** Gottfried Tröstl, MSc,  
**MBA GENERALMANAGER** Andreas Blumauer  
**SPORTDIREKTOR** Frenk Schinkels  
**MARKETING** Magdalena Steindl  
**SPONSORING** Jörg Egger  
**SPIELBETRIEB & SICHERHEIT** Martin Eckelbacher  
**PR & PRESSE** Gerhard Weber  
**ORGANISATION/OFFICE** Daniela Schildendorfer  
**INTERIMSTRAINER** Jochen Fallmann, Thomas Nentwich  
**TORMANN-TRAINER** Wolfgang Knaller  
**JUGENDLEITER** Wilhelm Schmircher

## KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Christoph Riegler
3	A	Michael Huber
5	A	Kai Heerings
6	M	Daniel Petrovic
7	M	Peter Brandl
8	M	Michael Ambichl
9	S	Kevin Luckassen
10	M	Florian Mader
11	S	Christopher Drazan
12	S	Daniel Lucas Segovia
13	M	Lukas Thürauer
14	M	Husein Balic
15	A	Martin Grasegger
17	M	Manuel Martic
18	A	Paul Ovidiu Pirvulescu
19	M	Manuel Hartl
20	M	Daniel Schütz
23	A	Marcel Holzmann
25	A	Andreas Dober
26	M	Marco Perchtold
27	M	Jeroen Lumu
29	A	David Stec
30	T	Bartolomej Kuru
32	T	Thomas Vollnhofner
44	T	Felix Gschossmann
77	S	Mario Mosböck
99	S	Alhassane Keita



Foto: Mike Ranz

Casinos Austria Vorstand und Rapid Kuratoriumsvorsitzender Dietmar Hoscher mit Rapid Präsident Michael Kramer

# Ein Gewinn für den Fußball

**Grün-Weiß setzt auf Rouge & Noir.** Der SK Rapid und Casinos Austria: zwei Erfolgsgeschichten. Der Österreichische Rekordmeister und das weltweit tätige Casinounternehmen arbeiten seit fast zwei Jahrzehnten zusammen. Eine Partnerschaft, getragen von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt, die auch für die Zukunft viel erwarten lässt.

**Gut für Österreich.**

  
**CASINOS AUSTRIA**

Das Erlebnis.

# GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Mericek & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf [extrawuerstel.at](http://extrawuerstel.at)



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf [extrawuerstel.at](http://extrawuerstel.at)



[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.